



Stadtwerke  
Aalen



OstalbBürgerEnergie eG



## OBE-REPORT ZUR GENERALVERSAMMLUNG AM 29.09.2020

### Liebe Mitglieder der OstalbBürgerEnergie,

die Generalversammlung der OstalbBürgerEnergie eG (OBE) fand am 29. September 2020 im Audimax der Hochschule Aalen statt. Herr Arno Brucker als stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender (stv. ARV) der OBE begrüßte in Vertretung des wegen anderer Termine verhinderten Aufsichtsratsvorsitzenden, Oberbürgermeister Thilo Rentschler, sowohl im Namen des gesamten Aufsichtsrates als auch im Namen der Vorstandsmitglieder, den Herren Norbert Saup und Hans-Peter Weber, die anwesenden ca. 50 Mitglieder und Gäste. Er dankte dem Vorstand und dem Aufsichtsrat für die engagierte Tätigkeit im abgelaufenen Jahr.

Vorstandsmitglied (VM) Weber berichtete über die Arbeit des Vorstands und wesentliche Positionen des Jahresabschlusses 2019:

In 2019 hat der Vorstand sechs Sitzungen abgehalten. Darüber hinaus erfolgte eine regelmäßige telefonische Abstimmung. Dabei ging es im Wesentlichen um Projekte und Investitionsmöglichkeiten der OBE.

VM Weber erläuterte die Entwicklung der Leistung der Photovoltaik-Anlagen. Die Sonnenstunden sind im Jahr 2018 im Ostalbkreis um 2 %, die Einspeiseleistung der Anlagen ist um 2,6 % zurückgegangen.

Der Windertrag der WKA Eyderstedt-Donstorf lag im Jahr 2019 rund 300 TEUR unter den Planzahlen, die Einspeiseleistung lag ca. 13 % unter Plan. Die Planung wurde zwischenzeitlich vom Betreiber überarbeitet und an die tatsächlich erwirtschafteten Leistungen angepasst, so dass es ab 2022 keine so großen Abweichungen mehr geben sollte. Diese Überarbeitung hat keine Auswirkung auf die Rentabilität dieses wichtigen Investments, sie verlängert lediglich die Amortisationsdauer.

Im Anschluss erläuterte Herr Weber den Jahresabschluss 2019. Das Sachanlagevermögen ist durch die Abschreibungen und die Kosten für die zwischenzeitlich fertiggestellte PV-Anlage Kläranlage um ca. 12.000 € zurückgegangen, die Finanzanlagen sind gegenüber 2018 unverändert. Zum 31.12.2019 hatte die Genossenschaft 337 Mitglieder, die 17.665 Anteile halten. Die Eigenkapitalausstattung ist mit knapp 2,2 Mio. gut; die Bilanzsumme beträgt rd. 2.165 TEUR. Als Dividende wurde in Abstimmung mit dem Aufsichtsrat eine Zahlung von 2,0 % vorgeschlagen, der Rest des Jahresüberschusses soll in die Rücklagen eingestellt werden und damit zur Stärkung der Substanz der OBE dienen.

Stv. ARV Brucker dankte dem Vorstand im Namen des Aufsichtsrats und sprach den Herren Saup und Weber ein großes Kompliment für Ihre Arbeit und das gute Ergebnis aus. Anschließend erstattete er den Bericht des Aufsichtsrates über die Tätigkeiten im Jahre 2019. In 2 Sitzungen sowie weiteren Telefonaten zwischen Aufsichtsrat und Vorstand wurde der Aufsichtsrat über wichtige Belange der Genossenschaft sowie über neue Projekte unterrichtet. Der Aufsichtsrat stimmt dem Jahresabschluss zu und hält den Dividendenvorschlag des Vorstandes in Höhe von 2,0 % für eine sehr gute Rendite im Vergleich zu sonstigen derzeitigen Anlagemöglichkeiten. Herr Brucker betonte, dass dieses gute Ergebnis nur möglich war, da Vorstand und Mitarbeiter der Stadtwerke und der VR-Bank Ostalb ehrenamtlich für die OBE arbeiten und dankte den Genannten für Ihr Engagement.

Anschließend erläuterte VM Weber den Bericht über das Ergebnis der gesetzlichen Prüfung: Der Baden-Württembergische Genossenschaftsverband hat den Zeitraum vom 01.01.2017 – 30.06.2019 einer vereinfachten Prüfung unterzogen. Es ergaben sich keine wesentlichen Prüfungsfeststellungen. Die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung ist gegeben. Der Aufsichtsrat ist seinen Aufgaben nachgekommen.

Die Genehmigung des Jahresabschlusses 2019 sowie die vorgeschlagene Dividendenaus-schüttung in Höhe von 2,0 % wurden jeweils einstimmig beschlossen.

Herr Peter Peschel stellte den Antrag über die Entlastungen des Vorstands und Aufsichtsrats. Die Entlastung des Vorstands und die Entlastung des Aufsichtsrates erfolgte jeweils einstimmig.

Stv. ARV Brucker bat Herrn Weber, die unter TOP 6 anstehenden Wahlen zum Aufsichtsrat zu leiten. VM Weber erläuterte, dass die Wahl des Aufsichtsrates gemäß Satzung für 3 Jahre erfolgt. Die letzte Wahl erfolgte im Juli 2017, so dass jetzt alle Aufsichtsratsmitglieder neu zu wählen waren. Der Aufsichtsrat, bestehend aus

- Oberbürgermeister Thilo Rentschler (AR-Vorsitzender)
- Arno Brucker, Geschäftsführer, Aalen (stv. AR-Vorsitzender)
- Ralf Baumbusch, Vorstandsmitglied VR-Bank Ostalb eG
- Ingrid Gottstein, Verwaltungsangestellte am Samariterstift Aalen
- Walter Havemann, Rentner, Aalen
- Prof. Dr. Anna Nagl, Professorin an der Hochschule Aalen

wurde einstimmig wiedergewählt.

Anschließend gab VM Saup einen Überblick über die Projekte:

- Die in der letztjährigen Generalversammlung vorgestellte Freiflächen-PV-Anlage in Aalen-Hammerstadt kommt voraussichtlich wegen Umweltschutz-Bedenken des Regionalverbandes doch nicht zum Tragen.
- Die Umsetzung der PV-Anlagen „Kläranlage Aalen“ mit 56 kWh und „Spieselfreibad Wasseralfingen“ ist realisiert, die Inbetriebnahme erfolgte im Sommer 2019.
- Bei den PV-Anlagen auf dem Schulzentrum Galgenberg (99 kWh), dem Carport der Stadtwerke Aalen (99 kWp) und der Langerschule Aalen wurde der Anlagenbau jeweils ausgeschrieben.. Für diese 3 Anlagen wird die OBE ca. 250.000 € aus Eigenmitteln investieren.

VM Saup wies darauf hin, dass durch diese neuen PV-Anlagen sich zwar die Kapazität der Stromerzeugung verdoppeln wird, jedoch gilt dies aufgrund der reduzierten bzw. auslaufenden EEG-Förderung leider nicht für die Erträge. Er erläuterte, dass zum 31.12.2021 die EEG-Förderung für die erste PV-Anlage der OBE ausläuft, ab 2022 sind dann weitere, zum Teil auch größere PV-Anlagen betroffen und der Betrieb wird nicht mehr rentabel sein, da sich nach Wegfall der Förderung die Vergütung der kWh auf den börsenüblichen Preis reduziert. Deshalb sei es wichtig, sich frühzeitig über ein neues Geschäftsmodell für diese Anlagen Gedanken zu machen. Hierzu verwies er auf die folgenden Ausführungen von Herrn Weber.

VM Saup beantwortete die Frage, ob noch weitere Projekte als die dargestellten geprüft wurden und ob es die Möglichkeit gibt, noch weitere Projekte zu realisieren, da ja für die 3 geplanten PV-Anlagen nur 250.000 € investiert werden, das Guthaben aber aktuell 480.000 € beträgt:

Die Städtischen Gebäude sind noch nicht ganz ausgereizt, hier bestehen evtl. künftig noch weitere Möglichkeiten, z. B. sind auf der Schillerschule in den nächsten 2 Jahren noch 2 zusätzliche Anlagen geplant. Man hat in 2020 nur 4 Projekte realisiert, da dies in Eigenplanung ohne teure Vergabe an Planungsfirmen möglich war.

Ergänzend führte VM Saup aus, dass durch die Änderungen im EEG künftig auch Freiflächen-PV-Anlagen an anderen Stellen möglich sind, z. B. nahe Autobahnen und Schienen. Dadurch werden evtl. weitere Anlagen möglich. Man werde dies entsprechend prüfen.

Auf die Frage, warum die Stadtwerke Aalen nach Ablauf der EEG-Förderung nicht mehr für den durch die PV-Anlagen erzeugten Strom bezahlt als die marktübliche Vergütung erläuterte VM Saup, dass die Stadtwerke im (Preis-)Wettbewerb stehen und daher auch nur marktübliche Vergütungen bezahlen können.

Anschließend erläuterte VM Saup das Projekt „GREENROCK“-Salzwasserspeicher, eine umwelt-schonende, nicht brennbare Stromspeichervariante auf Salzwasserbasis. Die OBE hat einen Genussschein an der Produktionsgesellschaft über 3.000 € gezeichnet.

Im Anschluss informierte VM Weber über das Projekt „BEW – Innovative Geschäftsmodelle für Bürger-Energiegenossenschaften“, das die Hochschule Aalen bewilligt bekommen hat. In dem Forschungsprojekt geht es um die Weiterentwicklung der Geschäftsmodelle von Energiegenossenschaften im Hinblick auf das Auslaufen der EEG-Förderung auf EE-Anlagen nach Ablauf der 20-jährigen Förderzeit. Die OBE unterstützt dieses Forschungsprojekt mit einem Betrag von 5.000,00 €, um Expertenwissen für die Weiterentwicklung des Geschäftsmodells zu generieren.

VM Weber informierte weiterhin über das Projekt „AA-MOBIL“, mit dem Zweck „urbane Mobilität 2025“. Hierzu erfolgte im April und Mai 2020 eine Online-Umfrage mit Fragen zu PKWs, öffentlichen Verkehrsmitteln, E-Fahrzeugen, etc. Über 1.300 Fragebögen wurden ausgewertet. Befragt wurden u. a. Unternehmen, Mitarbeiter von regionalen Unternehmen, Mitarbeiter und Studierende der Hochschule sowie Bürger der Stadt Aalen.

Zum Schluss der Generalversammlung dankte stv. ARV Brucker allen Anwesenden für Ihr Kommen. Der sonst im Anschluss übliche Imbiss musste in diesem Jahr leider aufgrund der aktuellen Situation entfallen.

### **Weiterhin Aufnahmestopp für weitere Beteiligungen!**

Weitere Beteiligungen können derzeit leider nicht erfolgen, da aktuell keine neuen Projekte zur Umsetzung anstehen. Es besteht eine Warteliste. Sobald Projekte zur Umsetzung anstehen und Geld für diese neuen Investitionen benötigt wird, kommen wir auf die Mitglieder zu, die sich auf der Warteliste befinden. Alle Mitglieder werden mit einem OBE-Report rechtzeitig informiert.

Herzliche Grüße

Ihre OstalbBürgerEnergie eG

*Hans-Peter Weber      Norbert Saup*